

Ausblick auf 2009 – Das richtige Timing ist der Schlüssel zum Erfolg

Etliche Assetklassen bieten auf lange Sicht ein hohes Renditepotenzial; das einzige Problem ist, dass man nicht weiß, wann und wie dieses freigesetzt wird. Dies ist kurz und bündig das Fazit, zu dem Standard Life Investments in der jüngsten Ausgabe des monatlichen Investmentreports *Global Insight* kommt. In ihrem Report nehmen die Investmentexperten eine Reihe von Faktoren unter die Lupe, die zusammenwirken müssen, damit Anleger ein Ende des Bärenmarktes absehen können, d. h. effiziente geld- und steuerpolitische sowie regulatorische Mechanismen, die Stabilisierung der Gewinnprognosen und des Häusermarktes sowie eine ausreichende Rekapitalisierung des Finanzsystems.

Andrew Milligan, Head of Global Strategy bei Standard Life Investments, fasst zusammen:

„Die Volatilität an den Finanzmärkten dürfte sich auf absehbare Zeit fortsetzen, da die Märkte zwei Krisen – nämlich die der Kreditmärkte und die der Wirtschaft – verkraften müssen. Die von September bis November ergriffenen staatlichen Maßnahmen haben immerhin zur Stabilisierung einiger Großbanken, darunter der Royal Bank of Scotland und der Citigroup, beigetragen. Ein großer Unsicherheitsfaktor bleibt jedoch das volle Ausmaß der potenziellen Verluste, die der Finanzsektor in den USA, in Großbritannien und in Europa summa summarum wegstecken muss.

Die politischen Instanzen haben die wirtschaftlichen und finanziellen Gefahren zwar erkannt und entsprechend zu handeln begonnen. Dennoch sehen sich die Regierungen noch immer einer ganzen Reihe von Problemen gegenüber. Und auch wenn die Leitzinsen inzwischen massiv gesenkt wurden und für die kommenden Monate mit weiteren Zinsschritten nach unten zu rechnen ist, weist bislang wenig darauf hin, dass die Haushalte und Unternehmen eine effektive Entlastung durch spürbar gesunkene Zinsen erfahren. Unter diesen Umständen überrascht es kaum, dass der Immobilienmarkt seine Talfahrt fortsetzt und zur gleichen Zeit die Unternehmen große Teile ihrer Investitionsvorhaben zunächst auf Eis legen.

Dementsprechend geht die House View davon aus, dass 2009 einige Zentralbanken ihren Handlungsschwerpunkt von den Zinsen auf quantitative Maßnahmen verlagern werden. Dies können z. B. Aktionen zur Steigerung des Geldmengenwachstums oder zur Beeinflussung des Verlaufs der Zinsstrukturkurve etwa durch Aufkäufe von Wertpapieren des privaten Sektors durch die Zentralbank sein.

Die Steuerpolitik wird eine wichtige Rolle spielen. Wie die Japankrise der neunziger Jahre gezeigt hat, müssen derartige Aktionen ausreichend dimensioniert und gut geplant sein. So besteht etwa das Risiko, dass die Stützungspakete zu klein ausfallen. Das würde bedeuten, dass die Maßnahmen einfach nur wirkungslos verpuffen und die Haushalte eher zum Sparen als zum Konsum angeregt werden. Auch das regulatorische Umfeld sollte bei dieser Analyse nicht vernachlässigt werden.

Die aktuelle Standard Life Investments House View

So schätzen unsere Finanzexperten die Entwicklung der wichtigsten internationalen Anlageklassen ein:

Heavy	US Aktien UK Aktien Internationale Anleihen US Anleihen Anleihen Eurozone
Neutral	Japanische Aktien UK Anleihen Japanische Anleihen
Light	Europäische Aktien ex UK Immobilien Cash
Very light	Asien-Pazifik-Aktien ex Japan Global Emerging Markets Aktien

Die vollständige ►House View können Sie im Internet unter www.standardlifeinvestments.com nachlesen.

Mit den Begriffen „Very Heavy“, „Heavy“, „Neutral“, „Light“ und „Very Light“ bringt Standard Life Investments seine Auffassung zum Ausdruck, ob die Positionen eines ausgewogenen Anlagenportfolios gegenüber einer bestimmten Benchmark stark übergewichtet, auf neutral gesetzt oder stark untergewichtet werden sollten.

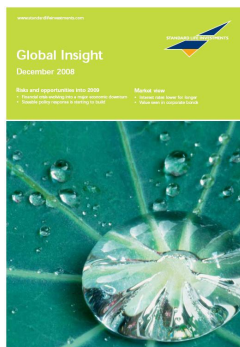
Wichtige Marktdaten (in Euro)

1. Dezember 2008			
Index	Stand	Rendite 1 Monat in %	Rendite 1 Jahr in %
Aktien			
Dax	4.394,79	-11,89	-44,16
DJ Euro STOXX 50	2.288,39	-11,71	-47,93
FTSE 100	2.256,11	-13,50	-44,62
S&P 500	864,85	-14,89	-34,29
MSCI World	82,34	-12,37	-38,17
MSCI Europe	89,36	-12,47	-45,28
FTSE AW Dev. Asia Pacific	107,84	2,11	-47,89
Anleihen			
ML EMU Direct Govt. Bond (10yrs)	493,66	4,26	8,03

Bestimmte Sektoren können mit gezielten Maßnahmen unterstützt werden. Diese Politik beinhaltet aber auch Risiken. Zwar liegt es auf der Hand, dass staatliche Rettungspakete dynamisch an die jeweiligen Umstände anzupassen sind; Änderungen können dadurch aber auch wie reine Willkür erscheinen. Ein weiteres Risiko: In politischen Kreisen mehren sich die Stimmen, die eine stärkere Regulierung des privaten Sektors befürworten; dies könnte sich auf die künftigen Renditemöglichkeiten an den Börsen auswirken.

Das Endergebnis dieses nicht abreißenden Stroms an schlechten Wirtschaftsnachrichten und der Verunsicherung hinsichtlich der politischen Perspektiven war die Bildung eines langfristigen Renditepotenzials in einer Reihe von Assetklassen wie z. B. Unternehmensschuldverschreibungen der Investment Grade-Kategorie,¹ Inflationsanleihen oder bestimmten Segmenten des Aktienmarktes. Vor kurzem haben wir den Cash-Anteil in den House View-Portfolios auf Light gesetzt, um die konzertierten Maßnahmen der Zentralbanken zur deutlichen Senkung der Leitzinssätze zu berücksichtigen. Auf der Suche nach Rendite werden Anleger bei Corporate-Anleihen der Investment Grade-Kategorie, bei dividendenstarken Aktien mit soliden Cashflows und an den Staatsanleihenmärkten fündig, an denen längerfristige Papiere höhere Renditen als Bankzinsen abwerfen werden.

Ein Schlüsselfaktor im kommenden Jahr wird sein, ob die immer gezielteren staatlichen Maßnahmen effizient genug sein werden, um die Oberhand über die konjunkturellen Widrigkeiten, sprich Kreditklemme, Ausfallquoten und Gewinnentwicklung, zu gewinnen. Unsere House View warnt vor den nach wie vor bestehenden Risiken, d. h. politischen Fehlern, einer aufkommenden Deflation oder weiteren Problemen im Bankensektor. Somit geht die House View mit einer defensiven Aufstellung in das neue Jahr und wartet vor einer erneuten Umschichtung in riskantere Assets zunächst klare positive Signale hinsichtlich Bewertung, Politik und Wachstumsfaktoren ab."



Lesen Sie den vollständigen Bericht ► **Global Insight: „Risks and Opportunities into 2009“** auf der Internetseite von Standard Life Investments (im englischen Original): www.standardlifeinvestments.com

Steuerpolitik: Ein langer, steiniger Weg liegt vor uns

In der aktuellen Ausgabe des „Global spotlight“ beschäftigt sich Standard Life Investments mit den möglichen langfristigen Auswirkungen der staatlichen Rettungspakete als Antwort auf die Finanz- und Wirtschaftskrise. Frances Hudson, Global Thematic Strategist bei Standard Life Investments, geht davon aus, dass der Weg zur finanziellen Erholung in den nächsten Jahren sehr steinig und kurvenreich verlaufen wird.

Zunächst hätten die verschiedenen Rettungs- und Stützungsmaßnahmen unterschiedliche Reaktionszeiten: So könnten sich Investitionsprogramme erfahrungsgemäß sofort auswirken, wohingegen Zinssenkungen erst ein halbes bis ein dreiviertel Jahr später und Steuererleichterungen für Verbraucher viel später oder auch nie einen Effekt haben könnten. In der aktuellen Situation sei z. B. eher damit zu rechnen, dass Privatpersonen ihre Ausgaben kürzten, ihre Schulden beglichen und zusätzlich sparten, als dass sie mehr konsumierten. Für Unternehmen sei es wichtig, Steuersenkungen mit einem besseren Zugang zu neuen Krediten zu verbinden.

Man müsse außerdem auch die Kehrseite der Förderprogramme sehen: höhere Neuverschuldung, zusätzliche Zinsbelastungen für bereits verschuldete Staatshaushalte, die auf ein jährliches Defizit bis zu zehn Prozent des BSP zusteuern könnten. Dies wiederum habe Währungsschwächen, ein Nachlassen des Interesses ausländischer Investoren und Zinsaufschläge für Staatsanleihen zur Folge, was auch auf Kosten niedriger verzinsten Unternehmensanleihen gehen werde.

Lesen Sie den vollständigen Artikel ► **Global Spotlight: "Easing down the fiscal road"** vom 2. Dezember 2008 auf der Internetseite von Standard Life Investments (im englischen Original): www.standardlifeinvestments.com

NEUES VON STANDARD LIFE INVESTMENTS

Neues Rating für Absolute Return-Fonds

Der Absolute Return-Fonds *Global Absolute Return Strategies (GARS) Fund* von Standard Life Investments hat von der unabhängigen Ratinggesellschaft Standard & Poor's die Note „A“ erhalten. Mit dieser Auszeichnung hat S&P 20 der insgesamt 24 zugelassenen, aktiv gemanagten Fonds von Standard Life Investments mit einem „A“ oder besser bewertet. Den Fonds, der im Juni 2006 für institutionelle Anleger aufgelegt wurde, können seit Mai auch Privatanleger in Großbritannien kaufen. Seit seinem Start hat er eine jährliche Rendite von 4,6 Prozent erreicht. Das verwaltete Vermögen des Fonds beläuft sich auf 720 Mio. Pfund (835 Millionen Euro).

Ziel des *Global Absolute Return Strategies Fund* ist es, unabhängig von der jeweiligen Marktsituation positive Renditen zu

¹ Investment Grade hat ein Wertpapier, wenn es über ein Mindestrating von BBB (Standard & Poor's) bzw. Baa (Moody's) verfügt.

erwirtschaften. Er investiert dafür klassisch in Aktien, Renten und Währungen, steuert die Performance aber auch aktiv über unterschiedliche Laufzeiten, Spreads sowie Inflations- und Volatilitätsstrategien.

*“Global Absolute Return Strategies Fund Awarded S&P Rating”,
5. Dezember 2008. Umrechnungskurs britische Pfund : Euro zum
Stand 5. Dezember 2008*

Zehn Jahre starke Performance

Der European Equity Growth Fund von Standard Life Investments feierte dieser Tage seinen zehnten Geburtstag. Seit seiner Auflegung am 16. November 1998 hat der europäische Aktienfonds eine Rendite von 42,2 Prozent hingelegt – das sind annähernd 16 Prozent mehr als der Branchendurchschnitt. Der Fonds verwaltet rund 128 Mio. Pfund (150 Mio. Euro) und wird von Standard & Poor's mit „A“ bewertet. Mit seiner Performance über drei Jahre befindet sich der European Equity Growth Fund unter den Top Ten-Produkten, über zwei und sieben Jahre sowie seit seinem Start im obersten Quartil seiner Vergleichsgruppe.

*“10 Years of Strong Performance for European Equity Growth Fund”,
17. November 2008. Umrechnungskurs britische Pfund : Euro zum
Stand 17. November 2008*

„Altersvorsorgefonds des Jahres 2008“

Einer der staatlich geförderten Altersvorsorgefonds (Trusts) von Standard Life Investments, der UK Smaller Companies Trust, ist vom britischen Finanzmagazin „Investment Week“ als „Altersvorsorgefonds des Jahres 2008“ ausgezeichnet worden. Der Fonds siegte in der Kategorie „Aktien kleiner britischer Unternehmen“ für seine fortgesetzt gute Performance über den Zeitraum von drei Jahren (bis 31. Juli 2008), in dem er seinen Vergleichsindex um 41 Prozent übertraf. Standard Life Investments betreut mittlerweile über 1,1 Mrd. Pfund (1,3 Mrd. Euro) in mehreren Fonds, die sich auf Aktien kleiner britischer Unternehmen spezialisiert haben.

*“Win for Standard Life UK Smaller Companies Trust”,
20. November 2008. Umrechnungskurs britische Pfund : Euro
zum Stand 20. November 2008*

Alle ► Pressemeldungen von Standard Life Investments können Sie im Original im Internet unter www.standardlifeinvestments.com nachlesen.

Bitte beachten Sie:

Die im Investmentletter dargestellten Einschätzungen, Meinungen und Prognosen geben ausschließlich die subjektive Beurteilung von Standard Life Investments zum Zeitpunkt der Erstellung wieder und sind rechtlich unverbindlich.

Sämtliche Aussagen sind nicht als Empfehlung zum Kauf von Versicherungsprodukten oder Wertpapieren zu werten. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Gewähr für Wertentwicklungen in der Zukunft.

Kontakt

Redaktionelle Verantwortung:
Marketing Communication

Anregungen gerne willkommen:

- in Deutschland unter newsletter@standardlife.de
- in Österreich unter news@standardlife.at

Standard Life Investments Europe

Vertreter für Deutschland und Österreich



Liam Stack

Investment Director

European Business Development

E-Mail: liam_stack@standardlife.com

Standard Life Investments Limited, Telefonnummer +44 - (0) 131 225 2345 ist eine in Schottland (unter der Nummer SC 123321) eingetragene Gesellschaft mit Sitz in 1 George Street, Edinburgh EH2 2LL.

Zum Standard Life Investments Konzern zählen Standard Life Investments (Mutual Funds) Limited, SLTM Limited, Standard Life Investments (Corporate Funds) Limited und Standard Life Investments (Private Equity) Limited. Standard Life Investments Limited ist als Anlageverwaltungsgesellschaft für Standard Life Assurance Limited und Standard Life Pension Funds Limited tätig.

Zur Optimierung der den Kunden angebotenen Serviceleistungen kann Standard Life Investments Telefongespräche aufzeichnen und überwachen. Alle Unternehmen unterliegen den Bestimmungen der Financial Services Authority. ©2008 Standard Life Investments. www.standardlifeinvestments.com